

Jüdischer Kulturraum Aargau

Jacques Picard, Angela Bhend (Hg.)

ca. 720 Seiten
ca. 160 farbige und sw Abbildungen
gebunden, ca. 19 x 28 cm
Fr. 59.–, € 59.–

Print 978-3-03919-508-4
E-Book 978-3-03919-XXX-Y

September 2020

Vom Rütli der Schweizer Juden

Juden und Jüdinnen wohnen in der Neuzeit seit mehr als drei Jahrhunderten in der Schweiz. Davon zeugt im aargauischen Surbtal ein reiches Kulturerbe, das seit einigen Jahren verstärkt vermittelt wird. Im Laufe des 19. Jahrhunderts errangen die Schweizer Jüdinnen und Juden die gleichen Rechte wie ihre Landsleute. Der gesellschaftliche Wandel seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts führte zu einer Abwanderung aus Lengnau und Eendingen in schweizerische Städte und ausländische Regionen. So verweist der Jüdische Kulturraum Aargau über sich hinaus in die Welt.

Das umfangreiche und reich bebilderte Buch schildert die Geschichte und Gegenwart der jüdischen Aargauer, die in weiten Teilen eine Geschichte der Schweiz ist, auf eindringliche Art. Über 40 Autorinnen und Autoren legen in ihren Beiträgen Zeugnis ab vom jüdischen Alltag, der Emanzipation, den Bedrohungen in schwerer Zeit, aber ebenso vom Gelingen und Erfolg der Schweizer Jüdinnen und Juden weltweit.

Jacques Picard ist emeritierter Professor für Allgemeine und Jüdische Geschichte und Kultur der Moderne an der Universität Basel, wo er das Institut für Jüdische Studien leitete. Er war Mitglied der Berger-Kommission. *Angela Bhend* war wissenschaftliche Assistentin am Seminar für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie der Universität Basel, wo sie über jüdische Warenhausgründer in der Schweiz promovierte. Heute ist sie freie Historikerin und Kulturunternehmerin.

- Ein Standardwerk zur jüdischen Geschichte der Schweiz
- Aus dem Alltag der Jüdinnen und Juden und der Kultur des Judentums
- Lokalgeschichte und Globalgeschichte im Gleichschritt

Nachfolgend:

- Inhaltsverzeichnis
- Verzeichnis der Autoren und Autorinnen

EINLEITUNG

Von der historischen Wirklichkeit zur kulturellen Metapher. Zur aargauischen Geschichte – historisch und kulturell gelesen

Jacques Picard/Angela Bhend

Das jüdische Surbtal im Kontext der kantonalen Erinnerungskultur

Thomas Pauli-Gabi

Ein weisser Fleck statt grüner Landschaft. Das Surbtal auf den Landkarten jüdischer Geschichte im 19. Jahrhundert

Susanne Bennewitz

Alemannisches Judentum. Jüdische Nachbarschaften in Elsass, Südbaden und der Schweiz

Stefanie Mahrer

AUS DEM AARGAU, IN DEN AARGAU. GESTALTER UND ZEUGEN IN VIELSCHICHTIGER ZEIT

Gabrielle Rosenstein. Rebellion als Akt der Solidarität

Yves Kugelmann

Joel Rubin. Musiker, Musikethnologe und Pionier der jiddischen Musik

Joel Rubin

Jules Bloch. Viehvermittler - einer der Letzten

Sabina Bossert

Fritz Kerr. Ein Erneuerer des Fussballs im Aargau

Erik Petry

Ruth Dreifuss. Erste jüdische Bundesrätin

Christina Späti

Otto Wyler. Künstler zwischen Heimat und Moderne

Angela Bhend

Ernest Bloch. Annäherung an einen wegweisenden Komponisten

Walter Labhart

Die moralische Erziehung des jungen Albert Einstein

Robert Schulmann

Walter Jonas. Mit dem Namen eines Propheten

Stefan Howald

SPUREN AUS ANTIKE UND MITTELALTER. JUDEN IN EINEM MEHRTEILIGEN AARGAU

Der jüdische Fingerring von Kaiseraugst

René Bloch

Gemalte Geschichte. Die Kreuzigungsszene des mittleren Chorfensters der Stadtkirche Zofingen

Klaus Paar

Juden im mittelalterlichen Aargau
Diemuth Königs

WEGE IN DIE NEUZEIT UND DAS WAGNIS DER MODERNE

Orte und Bauten im Surbtal. Auf Spurensuche in den ehemaligen Schweizer „Judendörfern“
Ralph Weingarten

Die Zurzacher Messen im Gerede. Der alte Marktort als Stoff neuer Legenden wie Prozesse
Susanne Bennewitz

Konfessionalismus und Konvivenz. Die Surbtaler Juden und ihr Umfeld vom 17. Jahrhundert bis zu den Anfängen des Kantons Aargau
Martin Bürgin

Emanzipation als „sittliche Verbesserung“. Der steinige Weg zur Gleichstellung der Schweizer Juden
Patrik Süess

Marcus Getsch Dreifuss. Über die Rezeption der Modernisierung in jüdischen Landgemeinden
Uri Kaufmann

Augustin Keller und Moritz Lazarus. Biografie einer Freundschaft unter Liberalen.
Kaspar von Greyerz

Wickelgeschichten. Die Lengnauer Tora-Wimpel
Dinah Ehrenfreund

Rabbiner im Surbtal
Daniel Teichman

KONVIVENZEN UND KONFLIKTE IN DER BÜRGERLICHEN GESELLSCHAFT

Die Künstlerin Alis Guggenheim und ihr Lengnauer Bilderzyklus
Susanne Pfankuch

Trouvaillen aus dem Surbtal
Susanne Holthuizen / Franz Laube

Wohlen, Oftringen, Hirschthal und andere Dorfwelten. Jüdisches Leben auf dem Land ausserhalb des Surbtals
Daniel Teichman

Jüdische Lebenswelten im Kanton Aargau 1830–2000
Dominik Sauerländer und Ruth Wiederkehr
in Zusammenarbeit mit Ron Epstein-Mil

Ostjüdisches Leben in Baden
Daniel Teichman

Die Jüdischen Gemeinden Baden und Bremgarten
Ron Epstein

Das Brugger Verlobungsbuch von 1907 *Gaby Knoch-Mund*

AUS DEM AARGAU, IN DEN AARGAU. STIMMEN UND STIMMUNGEN DES WANDELS

Vom Surbtaler Landjudentum zur urbanen Kunstvermittlung: Die Brüder Gustave und Léon Bollag in Zürich

Elisabeth Eggimann Gerber

Die Guggenheims. Eine amerikanische Dynastie und ihre Aargauer Wurzeln

Roy Oppenheim

Swiss Holiday. Der Weg des Filmregisseurs William Wylers vom Endinger Kaufmannssohn zu einer Legende Hollywoods

Karen Roth-Krauthammer

Roter Wein zu Fisch - warum nicht? Der Weg des Michel Dreyfus

Angela Bhend

Kurt Guggenheim. Leben und Werk eines literarischen Chronisten

Charles Linsmayer

Von Ennetbaden nach Jerusalem. Izhak Englard, Richter und Rechtsgelehrter

Brigitte Santmann Rubin

Der Arzt Henri Picard und die Transformation jüdischer Religionspraxis. Die Blutspende als humanistische Absage an Opferkult und Mussaf-Gebet

Sarah Werren

«Wo kein Mehl ist, ist keine Tora» – Rabbiner Bea Wyler

Valérie Rhein

János Tamás. Ein ungarisch-jüdischer Musiker im Aargau

Joel Rubin

Varlin (Willy Guggenheim). Dem Menschlichen auf der Spur

Walter Labhart

Ein konservativer Humanist in zerrissener Welt. Der Schriftsteller Max Picard

Jacques Picard

BEWEGTE ZEITEN. IM ZEICHEN VON KRIEG, VERFOLGUNG UND NEUER AUFBRUCHSTIMMUNG

Oberst Zumbrunns Kampf gegen Frontisten und Nationalsozialisten

Walter Leimgruber

In Transit im Aargau. Jüdische Flüchtlinge zur Zeit der nationalsozialistischen Verfolgung und des Zweiten Weltkrieges

Daniel Gerson

Aus dem Alltag von Flüchtlingen. Das Auffang- und Quarantänelager in Bremgarten

Catrina Langenegger

Wenn der Staat irrt... Erinnerungen an Paulina Borner und die Rosenlaube in Baden

Brigitte Santmann Rubin

Eine Oase für Flüchtlinge. Jüdische Frauen im katholischen Kloster Fahr
Thomas Fässler

Jerzy Czarnecki. Doppelte Flucht und der Weg eines jüdischen Europäers
Brigitte Santmann Rubin

Hora in Brugg. Jugendbünde, Aufbruchstimmung und Generationenkonflikt in der Nachkriegszeit
Noëmi Sibold

Würenlingen 1970. Der Terroranschlag und seine Folgen
Hannah Einhaus

Periphere Identitäten? Lebensschicksale im und aus dem Aargau
Daniel Lis

Rabbiner Aaron E. K. Müller: Lernprozess als Erschliessung der Welt
Zsolt Balkanyi

MINHAG SUISSE. KULTURELLE ERBSCHAFTEN UND REAKTUALISIERUNGEN

Vergessene Spuren. 'Jüdische Volkskunde' als Wissensraum in einer bewahrenden Kulturforschung
Konrad J. Kuhn

Golem im Emmental. Zur Comicfigur des Mendel aus Endingen
Daniel Lis

Über/Leben mit Humor. Die Papa Moll-Erfinderin und engagierte Bürgersfrau Edith Oppenheim-Jonas
Carol Nater-Cartier

Die Vermessung einer jüdisch-schweizerischen Romanwelt. Über Geografien, Schauplätze und projizierte Räume in Charles Lewinskys Familiensaga Melnitz (2006)
Barbara Piatti, Basel

Die Sommerbühne. Bäderkultur im Spiegel der jiddischen Literatur und Presse
Shifra Kuperman

Minhag Suisse. Jüdische Musik im Surbtal
Sarah Ross

Surbtaler Jiddisch. Ein westjiddischer Dialekt im Kanton Aargau
Jürg Fleischer

Auf einem Feld des Jiddischen. Max und Uriel Weinreich in der mehrsprachigen Schweiz
Kathrin Gisin

Vom „Jüdischen Kulturweg“ zum Projekt „Doppeltür“ in Endingen und Lengnau
Roy Oppenheim

Herausgeber

Angela BHEND: aufgewachsen in Niederrohrdorf, Studium der Kunstgeschichte, Neuere allgemeine Geschichte und Alte Geschichte an der Universität Basel und dort promoviert. Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Projektmanagerin und Koordinatorin der Doktorats Programme am Seminar für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie der Universität Basel. Zuvor unter anderem tätig als Lehrerin für Textiles Werken und Assistentin der Geschäftsleitung einer Engineering Firma.

Jacques PICARD: in Zofingen aufgewachsen, Studium und Promotion in Neuer allgemeiner Geschichte, Literatur sowie Volkswirtschaft, Forschungsaufenthalte in Nordamerika und Israel. Emeritierter Professor für Geschichte und Kulturen der Juden in der Moderne und Branco-Weiss-Professor für Kulturanthropologie an der Universität Basel; dort ehemals Forschungsdekan der Philosophisch-Historischen Fakultät, Leitung des Instituts für Jüdische Studien, Co-Leitung des Seminars für Kulturwissenschaft und Europäische Ethnologie. Mitglied der vom Bundesrat eingesetzten Unabhängigen Expertenkommission Schweiz-Zweiter Weltkrieg (1996-2001). Zuvor Dozent an der Berner Fachhochschule in Biel/Bienne und dort Leiter der Abteilung für Holzingenieure. Heute Mitglied in verschiedenen Stiftungsräten und Präsident der Stiftung Jüdische Zeitgeschichte an der ETH Zürich.

Autorinnen und Autoren

Zsolt BALKANYI-GUERY: Dr. phil., Historiker und Religionswissenschaftler; Rektor der Neuen Kantonschule Aarau. Themenschwerpunkte: Jüdische Zeitgeschichte, visuelle Erinnerungskulturen, Archive und Bildungsfragen.

Susanne BENNEWITZ: Dr. phil., Professorin für Gesellschafts- und Kulturwissenschaften am Fachbereich Gestaltung der Hochschule Trier, Deutschland. Themenschwerpunkte: Körper, Konsum, Religion; Methoden: Intersektional, Mikrogeschichte, Materialität.

Alan BERN: D.M.A., Musiker, Komponist, Autor, Kulturaktivist. Gründer und Leiter der Other Music Academy und des Yiddish Summer in Weimar, Deutschland. Tätigkeitsschwerpunkte: Jüdische Musik und Kultur, Improvisation, interkulturelle Begegnungsprojekte, Empowerment. Träger des Weimar Preises (2016) und des Thüringer Verdienstordens (2017).

Angela BHEND, Dr.phil.des., Mitherausgeberin dieses Buches. Freiberufliche Historikerin. Themenschwerpunkte: Wirtschafts- und Kulturgeschichte des 19. u. 20. Jahrhunderts, Kunst- und Modegeschichte, Jüdische Geschichte und Kultur.

René BLOCH, Dr.phil.; Professor für Judaistik am Institut für Judaistik und am Institut für Klassische Philologie der Universität Bern. Forschungsschwerpunkte: Geschichte und Literatur des Judentums in der hellenistischen und rabbinischen Zeit, Interrelationen zwischen der jüdischen und paganen Kultur, jüdisch-hellenistische Literatur.

Sabina BOSSERT: Dr.phil., Fachreferentin Jüdische Zeitgeschichte und Leiterin der Dokumentationsstelle Jüdische Zeitgeschichte am Archiv für Zeitgeschichte der ETH Zürich. Tätigkeitsschwerpunkte: Beratung, Lehre, Forschung und Projektmanagement in den Bereichen Schweizerisch-Jüdische Geschichte sowie Schweiz – Zweiter Weltkrieg.

Martin BÜRGIN: Lic.phil., Historiker und Religionswissenschaftler an der Universität Zürich. Forschungsinteressen: Kulturelle und soziale Differenzierungsprozesse; Interferenzen von Politik, Wirtschaft, Religion und Recht; Religiöse Erinnerungskulturen, Geschichtsschreibung, Geschichtspolitik und Wissensgeschichte.

Hannah EINHAUS: Dr.phil., freischaffende Historikerin und Journalistin, Chefredaktorin des jüdischen Magazins Forum, Bern. Themenschwerpunkte: Geschichte des Antisemitismus in der Schweiz, Migration und interkulturelles Zusammenleben, interreligiöser Dialog, Genderfragen.

Ron EPSTEIN-MIL: Dr.phil., Dipl. arch. ETH/SIA, selbständiger Architekt, mehrere Publikationen über die Synagogen der Schweiz.

Elisabeth EGGIMANN GERBER: Dr.phil. des., Historikerin, Autorin von biographischen Lexikonartikeln zu Kunsthandels-, Kunst- und Technikgeschichte des 19. u. 20. Jahrhunderts. Forschungsinteressen: Jüdische Kunsthändler und Galeristen, Kulturgeschichte der Moderne.

Dinah EHRENFREUND-MICHLER: BA, Studium an der Universität Basel in Geschichte und Jüdische Studien. Forschungsschwerpunkt: Materielle Kultur des Judentums. Projektmitarbeit für das Jüdische Museum der Schweiz in Basel und das Jüdische Museum in Hohenems.

Thomas FÄSSLER OSB: Dr.phil., dipl. theol., Benediktinermönch im Kloster Einsiedeln, Historiker, Altphilologe. Tätigkeitsschwerpunkte: Geschichts- und Lateinlehrer am klostereigenen Gymnasium, Seelsorge und Jugendpastoral.

Jürg FLEISCHER: Dr.phil., Professor für Sprachgeschichte des Deutschen und Vizedirektor des Forschungszentrums Deutscher Sprachatlas an der Philipps-Universität Marburg, Deutschland. Forschungsinteressen: Linguistik des Deutschen in seiner historischen und dialektalen Vielfalt, West- und Ostjiddisch in ihren linguistischen und soziolinguistischen Aspekten, Sprachkontakt.

Daniel GERSON: Dr.phil., Lehrbeauftragter für moderne jüdische Geschichte am Institut für Judaistik der Universität Bern; Forschungsinteressen: Französisches und Schweizer Judentum, europäisches Judentum nach dem Holocaust, Reformjudentum, moderner Antisemitismus.

Kathrin GISIN: B.A., Studium der Kulturanthropologie und Anglistik an der Universität Basel. Mitarbeiterin am Jüdischen Museum der Schweiz.

Susanne HOLTHUIZEN: Kommunikationsdesignerin BFA, Inhaberin der Kommunikationsagentur Pimento communications GmbH in Lengnau und Präsidentin des jüdischen Kulturwegs Endingen-Lengnau. Tätigkeits- und Interessenschwerpunkte: Kultur, Kunst, historische und gesellschaftliche Zusammenhänge, Dokumentarfilm, Philosophie.

Stefan HOWALD: Dr.phil., Redaktor, Publizist und Buchautor. Beiratsmitglied der Zeitschrift *Widerspruch* und der Theorieplattform www.theoriekritik.ch sowie Programmverantwortlicher des *bücher-raums f* in Zürich. Themenschwerpunkte: Politische Philosophie, Alltagskultur, Linksbüchnerianismus, zeitgenössische Literatur.

Uri KAUFMANN: Dr.phil., Historiker, Konzept-Entwickler für die Dauerausstellung des Jüdischen Museums Berlin 2000/2001 und das Generallandesarchiv Karlsruhe 2008-2010, seit 2011 Leiter des städtischen Kulturinstituts Alte Synagoge Essen.

Gaby KNOCH-MUND: Dr.phil., Studienleiterin am Weiterbildungsprogramm in Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Universitäten Bern und Lausanne. Tätigkeitsschwerpunkte: ehemalige Leiterin des Jüdischen Museums der Schweiz, Kuratorin für Judaica im Bibel+Orient Museum, Fribourg, Vorstandsmitglied im Haus der Religionen, Bern. Privatarchive und Handschriften sowie mittelalterliche jüdische Geschichte.

Diemuth KÖNIGS: Dr.phil., Freischaffende Historikerin und Publizistin. Forschungsschwerpunkte: Regionalgeschichte mit Schwerpunkt Fricktal.

Yves KUGELMANN: Publizist, Verleger und Filmproduzent; Verleger der JM Jüdischem Medien AG und Chefredaktor derer Magazine *Tachles*, *Revue Juive* und *Aufbau*. Stiftungsratsmitglied des Anne Frank Fonds Basel, der Kurt Imhof Stiftung der Universität Zürich, Gründungsmitglied der Stiftung *Global Hope Coalition* sowie projektverantwortlich tätig im Unesco-nahen *Project Alladin Foundation* zur Vermittlung von Geschichtswissen zwischen Europa, Afrika und Nahost.

Konrad J. KUHN: Konrad J. KUHN: Ass.-Prof. Dr. phil., Assistenzprofessor für Europäische Ethnologie an der Universität Innsbruck und Privatdozent für Kulturanthropologie an der Universität Basel. Forschungsinteressen: Wissens- und Wissenschaftsgeschichte der Volkskunde/Kulturwissenschaft, Geschichts- und Erinnerungskultur, Risiko und Umgang mit (Un-)sicherheiten, Stadtanthropologie im alpinen Raum.

Shifra KUPERMAN: Dr.phil., Jiddisch-Historikerin, unterrichtet jiddische Sprache und Literatur an der Universität Basel.

Walter LABHART: Musikdramaturg, Kurator, Programmgestalter und Kulturjournalist. Tätigkeitsschwerpunkte: Förderung von Musik jüdischer Komponisten und von internationalen Komponistinnen.

Catrina LANGENEGGER: MA, Doktorandin und Assistentin für Jüdische Geschichte am Zentrum für Jüdische Studien der Universität Basel. Forschungsinteressen: Schweizer Geschichte, Jüdische Geschichte, Raumtheorie, Digital Humanities.

Walter LEIMGRUBER: Dr.phil., Professor für Kulturanthropologie an der Universität Basel: Arbeitsschwerpunkte: Mobilität, Migration und Transkulturalität; visuelle und materielle Kultur; Kulturtheorie und -politik.

Charles LINSMAYER: Dr.phil., Publizist, Literaturhistoriker und -kritiker. Hat seit 1979 in 124 Bänden Schweizer Literatur der drei grossen Landessprachen kommentiert neu publiziert, darunter die Werke Kurt Guggenheims. Deutscher Sprachpreis 2007, Oertli-Preis 2008, eidgenössischer Literaturpreis für Vermittlung 2017.

Daniel LIS: Dr. phil. Wissenschaftlicher Mitarbeiter, NFP 76 (Fürsorge und Zwang: Entstehung und Wirkkraft psychiatrischer Gutachten auf die Fremdplatzierung von Kindern und Jugendlichen 1921-1974), Institut für Biomedizinische Ethik und Medizingeschichte an der Universität Zürich. Tätigkeitsschwerpunkte: Jüdische Studien, Lebensgeschichtliche Interviews, Waldgärten.

Stefanie MAHRER: PD Dr., SNF PRIMA grantee und Projektleiterin am Historischen Institut der Universität Bern sowie Privatdozentin für Neuere Allgemeine Geschichte am Departement für Geschichte der Universität Basel. Forschungsinteresse: Geschichte und Kultur des deutschsprachigen Judentums in Europa und im Exil, Migrationsgeschichte, Biographieforschung, Kultur- und Wissenstransfer.

Carol NATER CARTIER: Dr.phil., Leiterin Historisches Museum Baden und Vorstandsmitglied Verein Doppeltür. Tätigkeitsschwerpunkte: Ausstellungsmacherin und Programmation, Gender- und Minderheitenfragen, Alltags- und Sozialgeschichte, Industriekultur und Bädergeschichte.

Roy OPPENHEIM: Dr.phil., Kunsthistoriker, Publizist, Buchautor, Produzent von Fernsehsendungen, ehemals Leiter Ressort Kultur SRF, Direktor Schweizer Radio International sowie Schweiz 4. Initiator Jüdischer Kulturweg und Projekt Doppeltür im Surbtal. Themenschwerpunkte: Literatur, Kunst und Künstlerbiografien, jüdisch-christliche Konvivenz, Geschichte der Schweiz im 20. Jahrhundert.

Thomas PAULI-GABI: Dr.phil., MAS, ehemals Leiter Abteilung Kultur Kanton Aargau, heute Direktor Bernisches Historisches Museum.

Erik PETRY: Dr.phil., Professor für Neuere Allgemeine und Jüdische Geschichte am Zentrum für Jüdische Studien Universität Basel. Tätigkeitsschwerpunkte: Geschichte der Juden und Jüdinnen in der Schweiz; Zionismus; Sportgeschichte; Oral History und Gedächtnisgeschichte.

Susanne PFANKUCH: Lic.phil., Historikerin und ehem. Dozentin für Kommunikation an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW). Tätigkeitsschwerpunkte: Jüdische

Künstler*innen in der Schweiz, Exil in der Schweiz 1930er Jahre, Linguistische Grundlagen im Studiengang Journalismus und Organisationskommunikation ZHAW, Mediation.

Barbara PIATTI: Dr.phil., Germanistin, Kulturunternehmerin, Sachbuchautorin mit eigener Firma. Themenschwerpunkte: Schweizer Kulturgeschichte, Literatur und Landschaft, Literaturgeografie und Literaturkartografie.

Jacques PICARD: Dr.phil., Mitherausgeber dieses Buches. Emeritierter Professor der Universität Basel. Forschungsschwerpunkte: Entstehung und Wandel von Kulturen, Exil- und Migrationsforschung, Jüdische und Schweizer Geschichte, Ideengeschichte.

Klaus PLAAR: ehemaliger Leiter der Volkshochschule Zofingen, Kulturredaktor und Publizist. Forschungsinteressen: Judaistik, Philosophie, Theologie, Kirchengeschichte und Antisemitismus. Zahlreiche Bücher und Essays zu kulturgeschichtlichen Themen und Mitwirkung in Sammelbänden.

Valérie RHEIN: Dr.theol. in Judaistik, freischaffende Judaistin, Mitgründerin des schweizerischen Lerntags «Jom Ijun»; Begleitgruppe *religionen_lokal* (Forum für Zeitfragen, Basel). Forschungsschwerpunkte: Religionspraxis der Frau in der rabbinischen Literatur der Antike und im zeitgenössischen modern-orthodoxen Judentum.

Sarah ROSS: Prof. Dr., Professorin für Jüdische Musikstudien und Direktorin des Europäischen Zentrums für Jüdische Musik der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Forschungsschwerpunkte: Jüdische Musik, musikethnologische Gender Studien, Musik und Jüdisches Kulturerbe, Musik und kulturelle Nachhaltigkeit.

Karen ROTH-KRAUTHAMMER: Lic.phil., Kulturvermittlerin und Präsidentin von Omanut. Forum für jüdische Kunst und Kultur. Tätigkeitschwerpunkte: Konzeption, Organisation und Moderation von Kulturveranstaltungen, oft zu jüdischen Themen.

Joel E. RUBIN: Ph.D., Associate Professor für Musik an der University of Virginia. Musiker, Buchautor und Klarinettist; zahlreiche Konzerte und CD-Produktionen. Themenfelder: Jüdische Musiktraditionen, Klezmer-Musik, Musikethnologie. www.joelrubinklezmer.com/

Brigitte SANTMANN RUBIN: Judaistin M.A., Psychologin lic. phil. Fachspezialistin Asyl Staatssekretariat für Migration, freie Schriftstellerin. Themenschwerpunkte Judaistik: Musiktraditionen, Mystik, Literatur.

Dominik SAUERLÄNDER: Dr. phil., Inhaber der Geschichtsagentur Sauerländer-Mangold und Dozent für Geschichte und ihre Fachdidaktik an der Pädagogischen Hochschule Nordwestschweiz. Tätigkeitschwerpunkte: Regionalgeschichte, Ausstellungskuration, Museumsberatung und Museumslogistik, Entwicklung von Lehrmitteln, Ausbildung von Fachlehrkräften in Geschichte.

Robert SCHULMANN: Ph.D., emeritierter Professor für Deutsche Geschichte und ehemaliger Direktor des Albert-Einstein-Projektes an der Boston University, USA. Forschungsinteressen: Physikgeschichte im Wandel des 20. Jahrhunderts, Netzwerke der europäischen Wissenschaft in der Zwischenkriegszeit, Spannungen zwischen kulturellem und politischem Zionismus.

Daniel SCHWANE: Dr.phil., Leiter Bestandsaufbau und Bestandserhaltung im Staatsarchiv Aargau. Tätigkeitsschwerpunkte: u. a. Fragen der Übernahme und der Bewertung von Archivgut.

Noëmi SIBOLD: Dr.phil., Stabsmitarbeiterin Direktorin Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Historikerin, politisches Engagement in verschiedenen Funktionen. Themenschwerpunkte: Geschichte der Basler Juden, Hochschulentwicklung und akademische Personalentwicklung, Soziale Sicherheit und Gleichstellung.

Christina SPÄTI: Dr.phil., Professorin für Zeitgeschichte an der Universität Freiburg/Schweiz. Forschungsinteressen: Holocaust und Nachgeschichte des Holocaust, Antisemitismus und Orientalismus, Sprachenpolitik in mehrsprachigen Staaten, 68er Bewegung.

Patrik SÜESS: Lic. phil. Doktorand in Geschichte an der Universität Basel zum Thema Bürgerlicher Liberalismus und die Emanzipation der Schweizer Juden. Forschungsschwerpunkte: Schweizerische Geschichte, jüdische Geschichte, Antisemitismus/Antizionismus, Ideen- und Mentalitätsgeschichte.

Daniel TEICHMAN: Dr. med., Psychotherapeut und Psychiater in eigener Praxis, Familienforscher. Forschungsinteressen: Medizingeschichte, Geschichte der Juden in der Schweiz, Familiengeschichte als Spiegel der allgemeinen Geschichte, soziale und religiöse Entwicklungen innerhalb verschiedener Familienzweige.

Kaspar VON GREYERZ, Dr.phil.; Emeritus für Geschichte der frühen Neuzeit an der Universität Basel. Forschungsschwerpunkte: Kultur- und Religionsgeschichte der frühen Neuzeit, Wissenschaftsgeschichte, Schweizer Geschichte.

Ralph WEINGARTEN: Dr.phil. Historiker und Ausstellungsmacher. Langjähriger Leiter des Florence Guggenheim Archivs zur Geschichte, Sprache und Kultur der Juden in der Schweiz. Forschungsinteresse: Geschichte und Gegenwart der Schweizer Juden. Tätigkeitsschwerpunkte: Ausstellungen, Museumsberatungen und Kulturprojekte. Dozent am Zürcher Institut für interreligiösen Dialog und an der Volkshochschule Zürich.

Sarah WERREN: Lic.phil., Koordinatorin der Sigi-Feigel Gastprofessur für Jüdische Studien an der Universität Zürich und Doktorandin am Zentrum für Jüdische Studien an der Universität Basel. Forschungsschwerpunkte: Jüdische Ideen- und Religionsgeschichte, Judentum und Biomedizin, Religionstheorie und -soziologie, Hermeneutik, jüdisches Recht.

Ruth WIEDERKEHR: Dr.phil., Germanistin und Historikerin in Baden, Schweiz, als Autorin, Redaktorin und Dozentin tätig. Themenfelder als Historikerin: Religions- und Kulturgeschichte der modernen Schweiz, Religionspraktiken im Mittelalter, Bildungsgeschichte.